

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jubiläen 1908

[urn:nbn:de:bsz:31-220015](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220015)

Die Chorsängerin Fr. Bleyle.

Die Orchestermitglieder Herren: Eberhardt, Götz,
Hüttisch, Post.

Die Tänzerinnen Fr.: Beck, Brunner, Gierich,
Kirchmayer, Stern, Treiber, Walter,
Weiß.

Die Garderobegehilfin Fr. Ries.

Pensioniert.

Der Konzertmeister Herr Deede.

Die Chorsänger Herren Bernhard und Knoblauch.

Der Beleuchtungsgehilfe Herr Schäfer.

Die Tänzerinnen Fr.: Kirchmayer, Stern, Treiber.

Jubiläen 1908.

Wilhelm Wassermann feierte am 20. Januar sein 25jähriges Dienstjubiläum. Es war für das Karlsruher Kunstleben ein bedeutungsvoller Tag, als vor 25 Jahren W. Wassermann sich dem Theaterpublikum vorstellte — und engagiert wurde. Für die Fülle dessen, was er seitdem unserer Bühne bedeutet, durfte ihm an diesem Tage die große Schar seiner Verehrer eine herzliche und dankbare Quittung ausstellen, die zugleich als guter Wechsel für die Zukunft und für die Teilnahme an seinem weiteren Schaffen gelten darf. — An demselben Tage spielte der Jubilar den „Nathan“, und jetzt war die Stunde gekommen, wo Wassermann die echte und unzweideutige Anerkennung für sein

Streben ernten konnte. Beifall begrüßte ihn gleich bei seinem Erscheinen und wiederholte sich endlos nach jedem Aktschluß. Des Lorbeers und anderer Gaben eine reiche Fülle ward ihm dargebracht. Nur in trockene Worte kann man's fassen, was sich dort als lebendiges und warmes Gefühl Bahn brach: daß wir stolz auf ihn sind, weil er alles, was von ihm ausgeht, mit dem Adel der Kunst begabt. Die Dankesworte, die der Jubilar, die er inmitten seiner Festgeschenke sprach, gereichten ihm und allen zu feierlich-froher Genugthuung. Nach der Vorstellung versammelten sich die Kollegen, Freunde und Freundinnen des Jubilars im Friedrichshof, wo mancher beredte Mund den Künstler und Menschen Wassermann feierte.

J u s t u s W e i n r e i c h, Hofmusiker, feierte am 1. Februar sein 25jähriges Dienstjubiläum. Er trat am 1. Februar 1883 in der Oper „Der Blitz“ in den Verband des Großh. Hoftheaters und konnte am 1. Februar 1908 im „Rheingold“ bei voller Rüstigkeit und Gesundheit sein Jubiläum begehen. Außer vielen herzlichen Glückwünschen von nah und fern wurde ihm von seinen Kollegen ein prachtvolles Ölgemälde als Präsent überreicht. Mögen ihm noch viele Jahre in seinem Künstlerberuf in ungeschwächter Tatkraft beschieden sein.

J a k o b W e i ß feierte am 1. Oktober sein 40jähriges Dienstjubiläum. Geehrt wurde derselbe durch ein Handschreiben des Herrn Intendanten Geheimrat Dr. Wassermann, welcher im Auftrage Sr. Königl.

Hoheit des Großherzogs dem Jubilar für die bisher geleisteten Dienste Höchstdessen Glückwünsche übermittelte. — Zugleich sprach Herr Intendant Geheimrat Dr. Baffermann dem Jubilar auch seine Glückwünsche und ganz besondere Anerkennung für die dem Großh. Hoftheater geleisteten vortrefflichen Dienste aus. Von seiten der Solisten, des Chors und des technischen Personals wurden demselben wertvolle Geschenke gemacht. Auch das Artillerie-Regiment Nr. 14 „Großherzog“, bei dem der Jubilar vor mehr denn 40 Jahren diente, sandte durch den Oberstleutnant Herrn v. Fiebig ein herzliches Glückwunschtelegramm. Ein feuchtfrohliches Bankett im Landsknecht, wo viel Volk in animiertester Weise beisammen war, schloß diesen selteren Gedenttag.

Unsere Totenliste 1908.

Karl Nebe, Kammerfänger, geb. 3. Januar 1858 zu Braunschweig, trat am 1. Mai 1890 in den Verband des Großh. Hoftheaters, ausgeschieden am 1. Juni 1900 und starb am 7. Februar in Berlin.

Julie Schwarz, Hofschauspielerin, geb. 21. Dezember 1846, starb nach 38jähriger Dienstzeit am 16. September hier.

Fritz Weiß, Chorjänger, geb. 3. Mai 1848, starb nach 30jähriger Dienstzeit am 27. November hier.